

BALDISO ZENITH



Text: Frederik Böna **Fotos:** Gideon Heede

1 93,6 – diese Zahl definiert das neue Baldiso Zenith. Sie steht für den Leistungsbedarf in Watt, der laut Messungen im GST-Windkanal nach dem TOUR-Teststandard bei 45 km/h erforderlich ist. Damit ist das Baldiso Zenith aktuell wohl das schnellste UCI-konforme Serienrennrad der Welt. Doch das Rad ist noch aus weiteren Gründen besonders: Das Rahmenset wird vollständig von Bike Ahead in Veitshöchheim bei Würzburg produziert. Zudem wiegt der Rahmen in der Größe M nur 860 Gramm – ein Top-Wert für ein Aero-Modell. Optisch fällt vor allem das Unterrohr auf: Es ist recht flächig konstruiert und im Bereich der Gabelkrone sehr schlank. Zur Flaschenhalter-Aufnahme hin wird es, ähnlich wie ein Tropfen, deutlich voluminöser, verjüngt sich jedoch in Richtung Tretlager wieder etwas. Auch das Steuerrohr ist recht flächig konstruiert. Generell ist die Verarbeitung des Rahmens extrem hochwertig. Das Raw-Carbon-Finish ist etwa 100 Gramm leichter als ein lackierter Rahmen. Zudem wirkt die Optik des Zenith dadurch sehr „clean“ und edel. Die goldenen Decals sind jedoch nur aufgeklebt und lösten sich an unserem Testmodell bereits teilweise.

Rahmensteifigkeit & Ausstattung

Top: Für das Zenith gilt bei Baldiso eine lebenslange Garantie und ein Crash-Replacement. Zudem ist der Rahmen vollständig individualisierbar und optional auch in einer Custom-Lackierung erhältlich. Im Testverlauf erwies sich die Rahmensteifigkeit als extrem hoch – vor allem im Bereich des Tretlagers. Dort beträgt die Steifigkeit 73 Newton pro Millimeter – ein Top-Wert. Die Beschleunigungseigenschaften des Zenith sind dadurch sehr gut. Mitverantwortlich dafür ist auch das geringe Gesamtgewicht von 6,75 Kilogramm in der Rahmengröße M. Angesichts der klaren Aero-Ausrichtung ist dies ein sehr guter Wert. Passend dazu ist

TRAUMRAD DES MONATS

**EXTREM AERODYNAMISCH, LEICHT,
VERWINDUNGSSTEIF - UND „MADE IN
GERMANY“: DAS NEUE ZENITH VON BALDISO
IST AKTUELL DAS WOHL SCHNELLSTE
RACE-MODELL DER WELT. DAS TRAUMRAD
DES MONATS IN DER GROSSEN ÜBERSICHT.**

auch die Übersetzung der Shimano-Dura-Ace-Di2-Gruppe absolut bergtauglich gewählt: Vorne ist eine 50/34-Kompaktkurbel montiert, hinten eine 11-34-Kassette. Der Fahrkomfort gehört, erwartungsgemäß, nicht zu den ganz großen Stärken des Zenith. Gewisse Dämpfungseigenschaften weisen etwa die in Deutschland entwickelte und hergestellte CarbonWorks-Sattelstütze und die 28 Millimeter breiten Continental-Grand-Prix-5000-Reifen auf. Im Testverlauf überzeugten diese mit einem geringen Rollwiderstand, einem hohen Kurven-Grip und einem guten Pannenschutz. Montiert sind die Reifen auf Ennoble-Round-Ride-50-Laufrädern. Diese punkteten mit ihrer hohen Seitensteifigkeit und ihren aerodynamischen Eigenschaften. Trotz ihrer 50 Millimeter hohen Felgen wiegen sie nur 1390 Gramm. Zudem erwiesen sie sich im Test als überraschend wenig seitenwindanfällig. Die Sitzposition fällt, naturgemäß, sehr tief und gestreckt aus. Der Stack-to-Reach-Wert beträgt 1,42. Der Kompromiss aus einer hohen Agilität und einer ausgeprägten Laufruhe ist sehr gut gelungen – wobei letztere das Fahrverhalten etwas dominiert. Extra-Pluspunkte vergab unser Haupttester für das durchdachte und extrem steife, aber voll langstreckentaugliche Ennoble-Carbon-Pro-Cockpit. Zudem erwies sich der nur 79 Gramm schwere, ungepolsterte CarbonWorks-Ultimate-Vollcarbon-Sattel als überraschend komfortabel. //



Unter der Rubrik „Traumrad des Monats“ stellen wir in regelmäßigen Abständen besondere Komplettäder vor. Auf unserem Instagram-Kanal @rennradmagazin veröffentlichen wir zudem weitere Bilder und immer wieder auch Videos zu den jeweiligen Traumrädern. Haben Sie auch ein besonderes Traumrad, das wir in einer der kommenden Ausgaben und auf unseren Social-Media-Kanälen vorstellen sollen? Dann schicken Sie uns gerne bei Instagram eine Nachricht mit einem Foto Ihres Traumrades und einer kurzen Beschreibung inklusive der Ausstattung.
Instagram: @rennradmagazin

DER HERSTELLER

Baldiso wurde im Jahr 2020 von dem ehemaligen Radprofi Sebastian Baldauf gegründet. Der Baldiso-Sitz ist im bayerischen Waltenhofen im Allgäu. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt hochwertige Rennräder, Gravelbikes und Triathlonräder. Im Mittelpunkt stehen dabei Carbonrahmen, die auf eine ausgewogene Kombination aus Aerodynamik, Steifigkeit, Komfort und direkter Kraftübertragung ausgelegt sind. Zudem besteht bei Baldiso die Möglichkeit, jedes Modell zu individualisieren. Kunden können ihr Bike hinsichtlich der Ausstattung, der Ergonomie und dem Design weitgehend frei konfigurieren und dabei auch aus zahlreichen Lackierungen wählen. Das Baldiso-Sortiment umfasst sowohl Komplettäder als auch individuell aufgebaute Modelle für den Rennrad-, Gravel- und Triathlon-Einsatz. Jedes Fahrrad wird nach der Konfiguration in Deutschland von Hand montiert. Mit der Baldiso Racing Squad gibt es seit kurzem auch ein Radsportteam, das sich auf Radmarathons und Jedermannrennen fokussiert. Durch die enge Verbindung des Unternehmens zum leistungsorientierten Radsport sowie den direkten Kontakt zu den Kunden fließen Erfahrungen aus der Praxis kontinuierlich in die Weiterentwicklung der Modelle ein.

Weitere Informationen: www.baldiso.com

Instagram: @baldiso_bikes

AUSSTATTUNG

Gewicht:	6,75 Kilogramm inklusive Flaschenhalter
Rahmen:	Carbon
Größe:	M
Gabel:	Carbon
Bremsen:	Shimano Dura-Ace; 160/160 mm
Schaltgruppe:	Shimano Dura-Ace Di2
Übersetzung:	Vorne: 50/34 Hinten: 11-34, 170 mm Kurbelarme
Laufräder:	Ennoble Round Ride 50; 50 mm
Reifen:	Continental Grand Prix 5000; 28 mm
Cockpit:	Ennoble Carbon Pro; 100 x 380 mm
Stütze:	CarbonWorks
Sattel:	CarbonWorks Ultimate
Flaschenhalter:	CarbonWorks
Lenkerstopfen:	CarbonWorks
Preis:	12.550 Euro